

EINHEIT IN VIELFALT

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger!

Wir leben in einer Zeit, die durch Vielfalt geprägt ist. Das gilt auch für die religiöse Landschaft in unserer Stadt. Evangelische und katholische Christen, Muslime, Juden, Buddhisten, Hindus, Aleviten und Bahai betrachten Hamburg als ihr gemeinsames Zuhause. Das friedliche Zusammenleben der Religionen in diesem Land ist etwas, auf das wir stolz sein können.

Zugleich aber werden viele andere Länder zerrissen von Konflikten, und die Religion wird missbraucht, um Kriege und Machtstreben zu rechtfertigen. Dadurch wird weltweit Hass zwischen den Religionen und ihren Anhängern gesät.

Darum wollen wir als Religionsgemeinschaften vor dem Tag der Deutschen Einheit ein Zeichen des Friedens setzen. Wir treten denen entgegen, die im Namen von Religion und Ideologie zur Gewalt aufrufen. Wir setzen uns ein für die Gastfreundschaft gegenüber Flüchtlingen. Und wir bekräftigen gemeinsam mit allen Menschen guten Willens:

Aus unserem Glauben erwächst Respekt vor dem Anderen. Aus unserer Vielfalt erwächst Einheit. Wir stehen zusammen ein für ein friedliches Miteinander in dieser Stadt und in diesem Land.

Interreligiöses Forum Hamburg

Im Interreligiösen Forum Hamburg wirken führende Vertreter und Vertreterinnen folgender Religionsgemeinschaften mit:

Alevitische Gemeinde

Bahà'i-Gemeinden Hamburg

Buddhisten

Erzbistum Hamburg

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Hindus und Zentralrat der Inder

Jüdische Gemeinde Hamburg

Schura – Rat der islamischen Gemeinschaften in Hamburg